

Hochwasserschutz an der Reppisch: Entfernen von Auflandungen (Oktober 2009)



Bäche und Flüsse führen bei Hochwasser Geschiebe und Feinmaterial mit sich. Dieses lagert sich auf dem Vorland, an Böschungen und Dämmen oder auf Innenseiten von Kurven ab.



Diese Ablagerungen engen den Wasserabfluss ein. Wenn die Hochwassersicherheit nicht mehr gewährleistet ist, werden die Auflandungen abgetragen. Das Material wird in Absprache mit der Fischerei- und Jagdverwaltung sowie der Fachstelle Bodenschutz des Kantons Zürichs abgeführt und entsorgt.



An der Reppisch in Dietikon, im Bereich der Heimstrasse – Brücke und der SBB Unterführung, wurden Ende September zur Sicherstellung des Hochwasserprofils solche Kies- und Sandablagerungen abgetragen. Der Abtransport des Materials erfolgte mit Lastwagen. Diese Arbeiten hat eine private Erdbauunternehmung in Zusammenarbeit mit dem AWEL Gewässerunterhalt Betrieb Dietikon ausgeführt.